

Besuch des „Haus Braunschweig“ in Medan

um zunächst einmal Ihre Erinnerung aufzufrischen:

Nach der verheerenden Tsunami Flutkatastrophe Weihnachten 2004 hatte sich die Deutsch – Indonesische Gesellschaft Niedersachsen e.V. entschlossen, die bei einem Benefizkonzert eingenommenen Spenden für Opfer der Flutkatastrophe in Indonesien zu nutzen.

Insgesamt wurden 53.000 € gesammelt, an den Spenden beteiligt waren mehrere Braunschweiger Firmen, die Stadt Braunschweig und natürlich Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und als Mitglieder der DIG Niedersachsen e.V.

Nach langen Überlegungen und Recherchen entschied sich der Vorstand der DIG für die Beteiligung an einem Waisenhausprojekt in Medan, das von dem Bremer Verein „Brücke nach Sumatra e.V.“ ins Leben gerufen worden war und das hoffen ließ, dass der größte Teil der Spendengelder direkt bei den Waisenkindern landete.

Gegründet wurde durch die Spenden aus Braunschweig ein 2. Waisenhaus, das „Haus Braunschweig“, das über 5 Jahre von unseren Spendengeldern finanziert werden soll.

Durch eine anstehende Delegationsreise in die indonesische Partnerstadt Bandung hatten Frau Gerlach und Herr Sehr die Möglichkeit sich vor Ort ein Bild davon zu machen, ob die Gelder gut angelegt sind und besonders ob es den Kindern dort gut geht.

Um es vorweg zu nehmen alle Delegationsteilnehmer waren von dem Haus und den dort lebenden Kindern, ebenso wie von den Betreuerinnen und Betreuern sehr beeindruckt. Wir wurden bei unserer Ankunft von der Hausmutter und einem weiteren Betreuer des Hauses in Empfang genommen und direkt zum „Haus Braunschweig“ gebracht, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden.



Begrüßung in
Medan

Die Kinder aus den 2 Waisenhäusern begrüßten uns fröhlich und mit feierlichen Verbeugungen, bevor wir dann ein Erfrischungsgetränk bekamen. Anschließend wurden wir durch das Haus geführt. An allen Zimmern der Kinder, die jeweils mit 2-3 Betten belegt waren hingen Namensschilder mit Bild. Es gab einen großen Esstisch in der Diele und einen Unterrichtsraum, sowie ein Büro mit Fernseher.

Präsident: Wolfgang Sehr

Präsidium: Prof. Dr. Manfred Ringkamp • Dr. Ing. Dietrich Herrmann • Basri Soeradhiningrat • Prof. Dr. Werner Fricke
Schatzmeister: Norbert Schöber • Ehrenpräsident: Konsul Günter Nerlich



Drei Bewohner
von Haus
Braunschweig

Die Kinder wirkten sehr aufgeschlossen. Neben der jungen Betreuerin Ibu Meri, die als Hausmutter fungierte gab es noch eine Köchin, die ebenfalls im Haus wohnte. 4 Deutschstudentinnen kommen regelmäßig, um die Kinder zu betreuen und ihnen bei den Hausaufgaben zu helfen.



Das neue Schild

Leider gab es an diesem Tag noch einen Wehrmutstropfen, denn der deutsche Mann einer Indonesierin, die dem Verein „Brücke nach Sumatra“ angehört und ein paar Tage vor uns von Bremen nach Medan gekommen war, war gerade verstorben. Nach einem kurzen Beileidsbesuch mussten wir uns dann auch schon wieder auf den Rückweg zum Flughafen machen.

Zu unserem eigenen Bedauern hatten wir den Kindern nur Kleinigkeiten mitbringen können. Daher haben wir ihnen versprochen nach unserer Rückkehr ein Paket zu schicken, das auf jeden Fall einen Basketball enthalten soll. Gern möchten wir auch noch weitere Spiel- und Freizeitartikel für Kinder und Jugendliche mit in das Paket packen und würden uns über finanzielle Unterstützung oder Sachgeschenke sehr freuen.



Gäste und die
Hausbewohner